

Themen- Supervisionstage 2026

Supervisionstage für
AbsolvenInnen

online



Teilnahmevoraussetzungen:

Die Supervisionstage richten sich an die Absolventen unserer Weiterbildung oder einer gleichwertigen Weiterbildung.

Ablauf:

Der Supervisionstag besteht aus 2 Teilen.

- **Teil 1** vermittelt Fachwissen, gibt praxisnahe Impulse, bietet die Möglichkeit Fragen zum Thema einzubringen und schafft Kompetenzerweiterungsräume.
- **Teil 2** bietet die Möglichkeit eigene Fälle einzubringen und mit einem Experten einen Perspektivwechsel zu erleben. Auch ohne eigenen Fall, ist Supervision eine Bereicherung für die eigene Beratungspraxis. (pro Tag, 3 Fälle möglich)

Teil 1:
9.30 - 12.30 Uhr

Teil 2:
13.30 - 16.30 Uhr

Alle Termine 2026:

**07.05.
2026**

Trauma und Sexualität mit Katrin Kroll

Traumatische Vorerfahrungen wirken sich sehr auf die gelebte Kultur im Bereich Intimität aus.

Der Supervisionstag vermittelt Hilfen und Begleitungsmöglichkeiten für die Traumafachberatung und die Traumapädagogik im Umgang mit den Klienten zum Thema Sexualität und Sexualitätsentwicklung.

**23.07.
2026**

Trauma und Essstörungen mit Celine Herrmann

Essstörungen zählen zu häufigen Begleiterkrankungen komplexer Traumafolgestörungen. Das Essverhalten kann dabei Ausdruck innerer Not, Mittel zur Selbstregulation oder Schutzmechanismus sein.

An diesem Themen Supervisionstag widmen wir uns den psychodynamischen Hintergründen von Essstörungen im Kontext traumatischer Erfahrungen. Was sind mögliche Ursachen und innere Logiken? Welche Schutzfunktionen oder Überlebensstrategien liegen dem Verhalten zugrunde?

Wie unterscheiden sich anorektische, bulimische und bingeartige Muster – und wie können wir ihnen traumasensibel begegnen?

**10.09.
2026**

Bindung und Trauma in Paarbeziehungen: Dysfunktionale Dynamiken erkennen und sicher begleiten mit Katja Kobischke

In der Beratung traumatisierter Paare begegnen wir oft komplexen Dynamiken, die über das aktuelle Beziehungsgeschehen hinausgehen. Viele Menschen bringen Bindungsverletzungen aus früheren Lebensphasen mit in ihre Partnerschaft, die sich in typischen Reaktionsmustern zeigen: Rückzug, Überanpassung, Eskalation oder Erstarrung. An diesem Themen Supervisionstag geht es darum, solche Dynamiken zu erkennen, verstehbar zu machen und traumasensibel zu begleiten, ohne die Belastungsgrenzen des Paares (oder die eigene) zu überschreiten.

Hierfür möchte ich Euch praxisnahe Werkzeuge an die Hand geben, die die alltägliche Arbeit mit traumatisierten Paaren erleichtern und gleichzeitig die eigene Belastbarkeit stärken.

**03.12.
2026**

Diagnostik nach ICD 11 mit Ursel Roderus

Auch wenn offiziell auch noch ICD 10 gilt, geht es darum, unsere Diagnostik/diagnostische Einschätzung immer mehr aufgrund von ICD 11 zu gestalten. Gerade im Traumabereich finden wir hier viel passende Diagnosemöglichkeiten, z.B. die komplexe Posttraumatische Belastungsstörung oder die partielle Dissoziative Identitätsstörung. Auch die Persönlichkeitsstörungen werden ganz anders gesehen und eingeordnet. An diesem Themen Supervisionstag gibt es einen Einblick in die Diagnosemöglichkeiten nach ICD 11, wir besprechen, wie wir mit Abgrenzungen zu anderen Störungen umgehen können und ganz praktisch dabei vorgehen. Dabei möchten wir euch in eurem diagnostischen Vorgehen unterstützen.

Im 2. Teil dürft ihr gerne Klienten mit euren Fragen zur Diagnose und weiterem Vorgehen einbringen.

Referentinnen:



Katrin Kroll

Institutsleitung Nestli, Studium Christlicher Psychologie (IGNIS Akademie), Heilpraktikerin für Psychotherapie, Erzieherin, Traumapädagogik und -therapie für Kinder und Jugendliche in eigener Praxis, Supervision für Einrichtungen im pädagogischen Bereich



Celine Herrmann

Institutsleitung Nestli, Heilpraktikerin für Psychotherapie, ACC zertifizierte Lebens und Sozialberaterin, Traumazentrierte Fachberaterin und Traumapädagogin (DeGPT/FVTP), NARM Practitioner, Supervisorin (EASC), tätig in eigener Praxis und bei videri e.V.



Katja Koblischke

Heilpraktikerin für Psychotherapie in eigener Praxis tätig, Traumazentrierte Fachberaterin und Traumapädagogin (DeGPT), Lebensberaterin/Partnerberaterin (TeamF)



Ursula Roderus

Weiterbildungs- und Institutsleitung, Ärztin mit eigener Praxis „Aufwind“, Christliche Therapeutin (IACP), Psychotraumatologie und Traumatherapie (zptn), Supervisorin (EASC)

Preis:

je Themen-Supervisionstag: 160€

Anmeldung unter:

www.nestli-seminare.de/themen-supervisionstage

